

1 Allgemeine Hinweise

- Setzen Sie nur hochwertige Alkali/Mangan-Blockbatterien ein. Minderwertige Batterien können Oxidationen auslösen, die zum Funktionsausfall des Schlosses führen.
- Im Schrank sind kristalline Restfeuchte oder aggressive Gasdämpfe (z.B. vom Lackieren) zu vermeiden, damit die elektrischen Kontaktflächen nicht angegriffen werden.
- Beim Einbau ist darauf zu achten, dass keine Verschmutzungen oder Reinigungsmittel (z.B. Reste von Füllstoffen oder Kaltreiniger) in das Schloss geraten.
- Schloss/Schlüssel darf nicht gefettet/geölt werden.
- Veränderungen an Schloss oder Bedieneinheit können zu Funktionsstörungen führen und sind deshalb zu unterlassen. Das Schloss darf nur vom Hersteller geöffnet werden. Bei Veränderungen oder unbefugtem Öffnen erlischt jeglicher Garantieanspruch.

2 Hinweise zur Schloss- und Bedieneinheitmontage

- Mögliche Schlosseinbaulagen Ausführung 82011:

Waagrecht : Riegel nach links ←

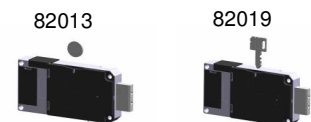
Senkrecht : Riegel nach oben ↑

Riegel nach rechts →

Riegel nach unten ↓

- Mögliche Schlosseinbaulagen Ausführung 82013/19:

Waagrecht : Riegel nach links ←



- Das Schloss ist geeignet für Einbau den in Wertbehältnisse aus Stahl. Der Einbau in Behältnisse aus anderen Materialien z.B. Kunststoff ist nicht zulässig.
- Bei der Verschraubung und Justage des Schlosses darf keine Gewalt (z.B. Hammerschläge) angewendet werden.
- Das Schloss muss im geschlossenen Zustand montiert werden (Riegel ausgeschlossen).
- Die einzelnen Durchbrüche (Schlüsselloch, Kabeldurchführungsloch) in der Tür des Wertbehältnisses dürfen jeweils 100 mm² nicht überschreiten (siehe Montageskizzen).
- Zur Befestigung des Schlosses sind M6 Stahlzylinderkopfschrauben oder Zollschrauben zu verwenden.
- Es besteht die Möglichkeit eine Montageplatte einzusetzen.

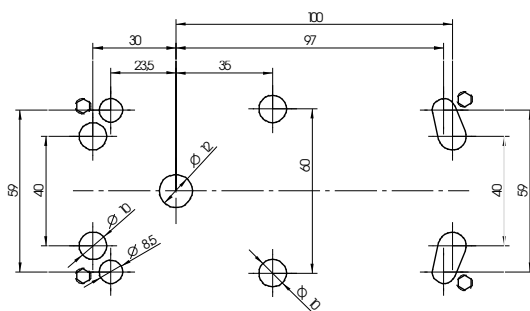
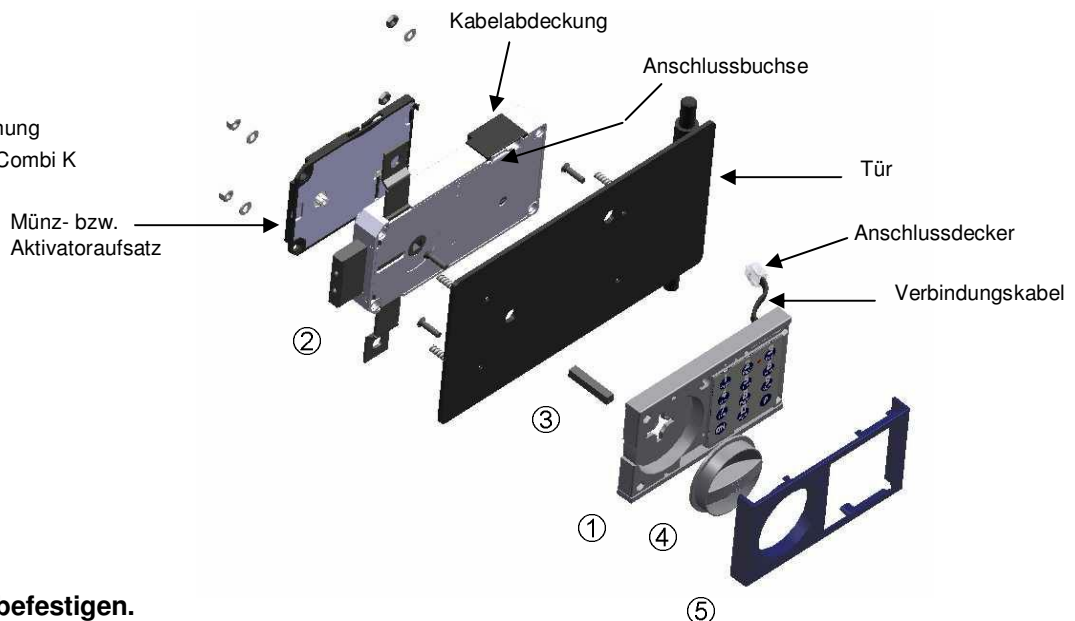


Abb. 1: Abmessungen Montageplatte

- Das Schloss ist bohrgeschützt und abgedeckt einzubauen.
- Der Schlossriegel muss beim Einschließen des Schlosses frei bewegt werden können.

3 Montage

Abb. 2: Explosionszeichnung
82013/19 Code-Combi K



① Bedieneinheit befestigen.

- Verbindungskabel der Bedieneinheit durch die Tür des Wertbehältnisses führen. Es muss sichergestellt sein, dass das Verbindungskabel beim Einbau nicht beschädigt wird. Kabelschutzummantelung oder Litzen dürfen nicht beeinträchtigt werden, da sonst Kurzschlussgefahr besteht. Im Bereich von Übergängen und beweglichen Teilen ist das Kabel durch Schutzschläuche oder Kunststoffröhrchen gegen Beschädigung zu schützen. Ebenfalls ist darauf zu achten, dass das Kabel nicht geknickt oder gequetscht fixiert wird.
- Kunststoffbedieneinheit justieren und mit Schrauben befestigen. Zur Befestigung der Bedieneinheit gibt es zwei Möglichkeiten:
 1. Von der Türinnenseite (siehe Abb. 3) mit M4 Senkkopfschrauben oder
 2. Von der Türaußenseite (siehe Abb. 4) mit M4 Zylinderskopfschrauben

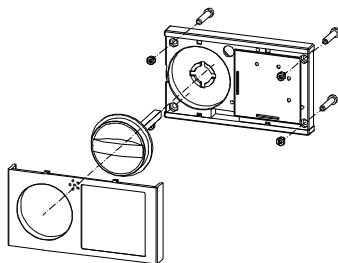


Abb. 3: Befestigung von der Türinnenseite

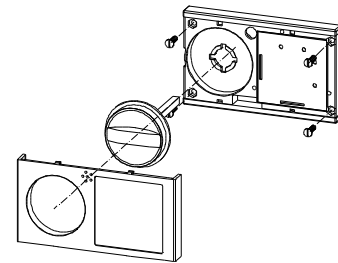


Abb. 4: Befestigung von der Türaußenseite

② Schloss befestigen.

- Bei der Ausführung 82013 und 82019 zunächst den Münz- bzw. Aktivatoraufsatz auf das Schloss fügen.
- Anschlussstecker in die Anschlussbuchse des Schlosses fügen.
- Schloss justieren und verschrauben.
- Kabelabdeckung fügen.

③ Betätigungswelle in das Schloss fügen.


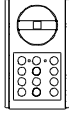
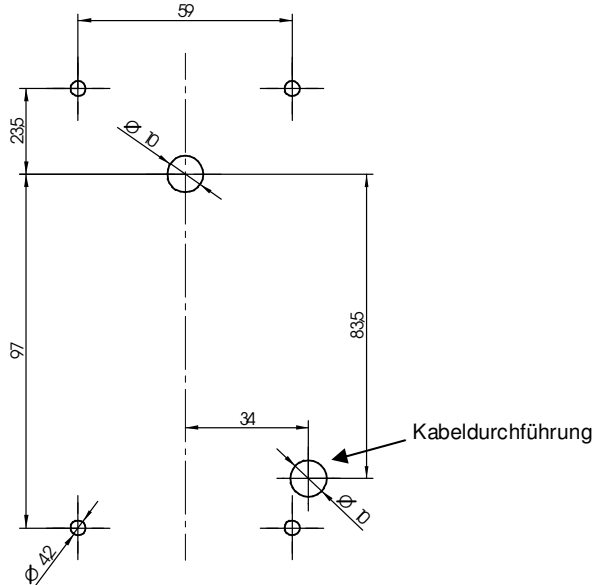
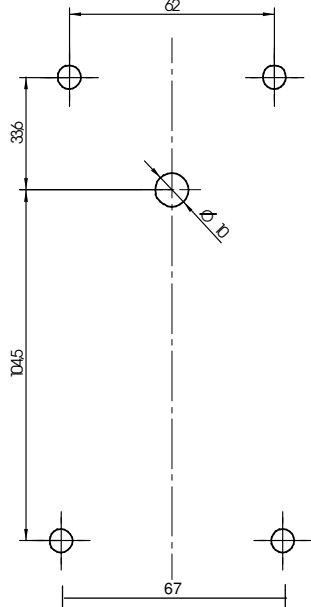
④ Betätigungsknopf auf die Betätigungswelle fügen.


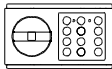
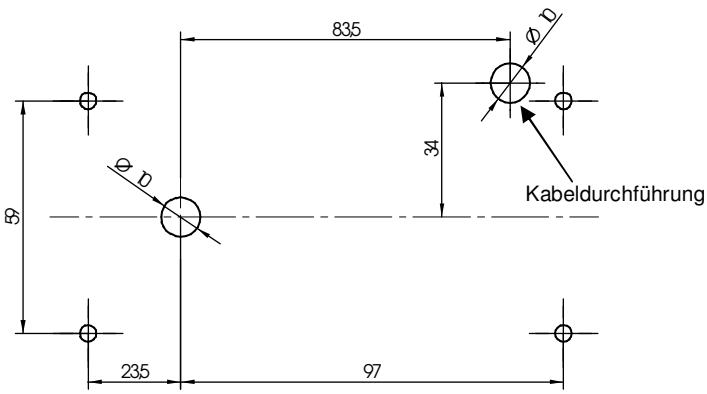
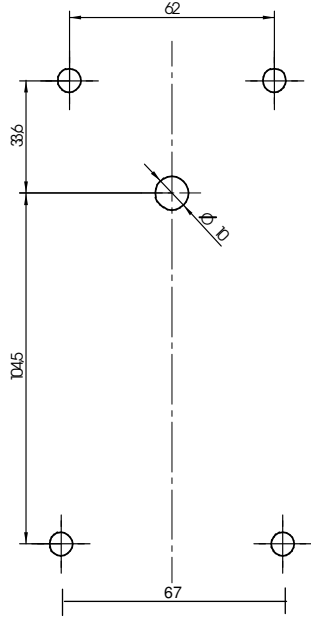
⑤ Blende aufstecken.


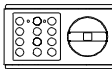
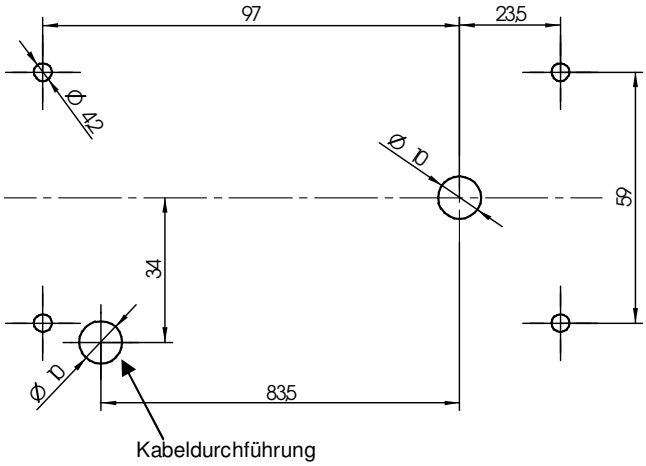
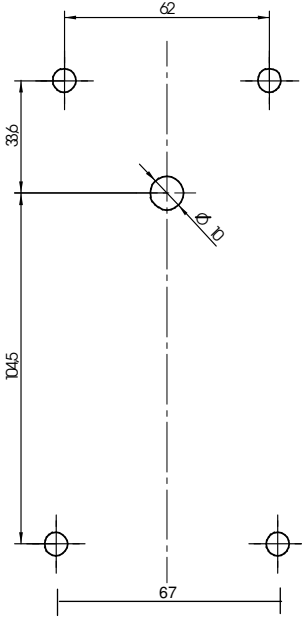
4 Endprüfung


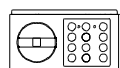
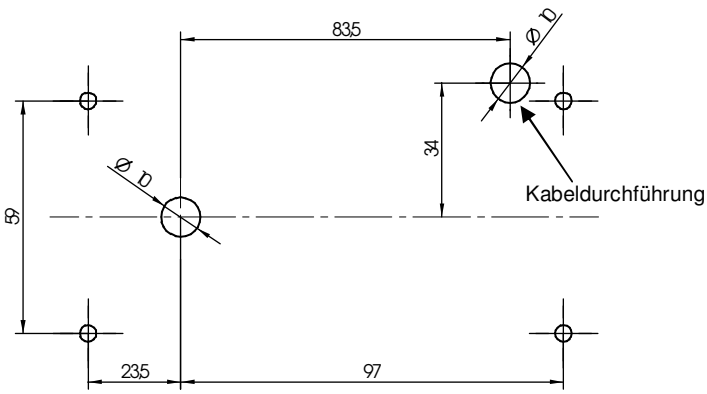
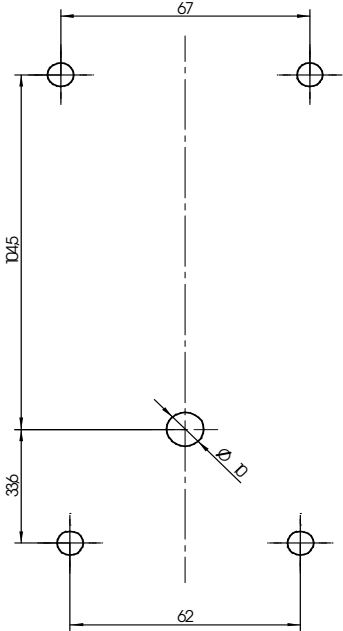
- Nach der Befestigung des Beschlages muss der Balkengriff frei beweglich sein. Mit einer Drehung um 30° muss sich der Balkengriff selbständig unter Federwirkung in die Ausgangsposition zurückbewegen.
- Die Funktion des Schlosses ist gemäß der Bedienungsanleitung zu testen.

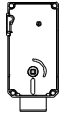
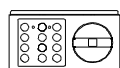
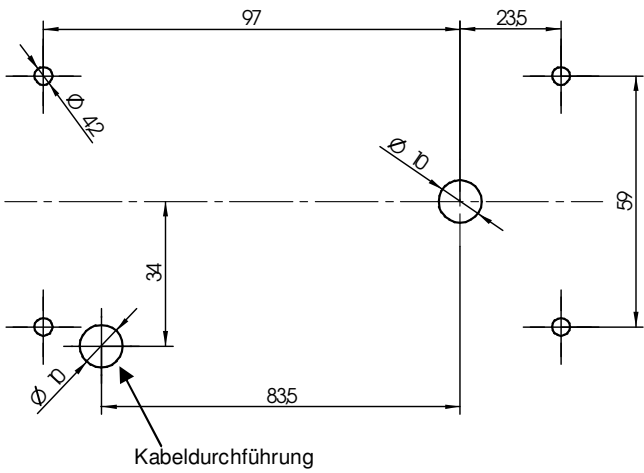
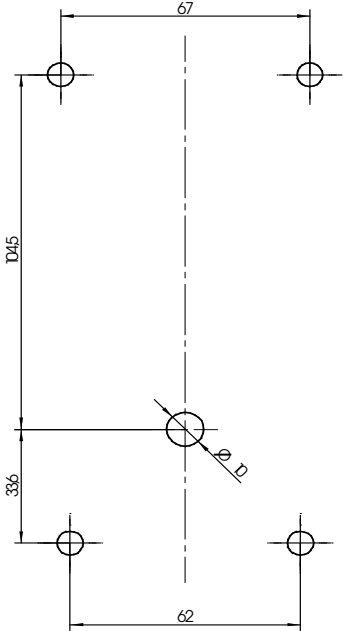
5 Montageskizzen

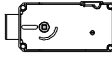
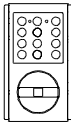
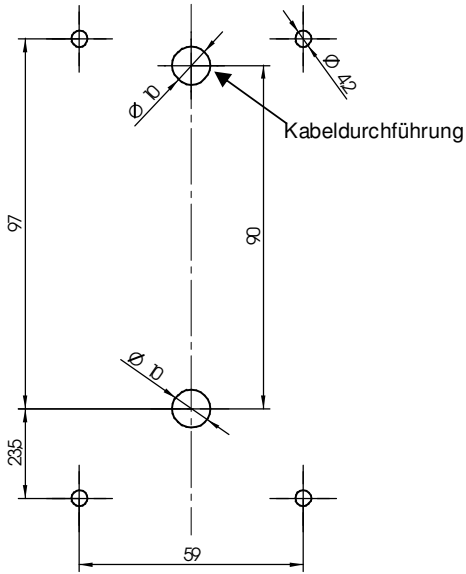
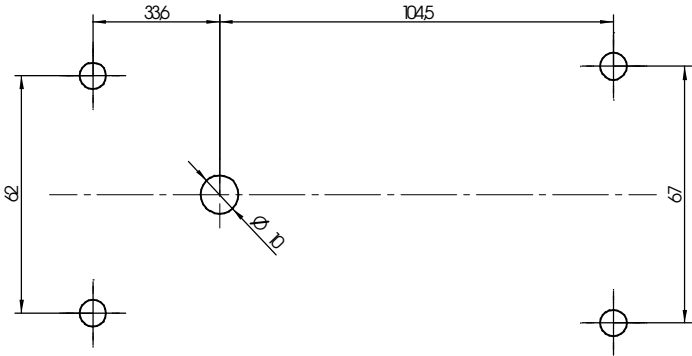
<p>Einbaulage Schloss</p>	
<p>Einbaulage Bedieneinheit</p>	
<p>Lochmaße Bedieneinheit</p>	 <p style="text-align: right;">Kabeldurchführung</p>
<p>Anschraubpunkte Schloss</p>	

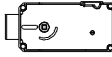
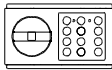
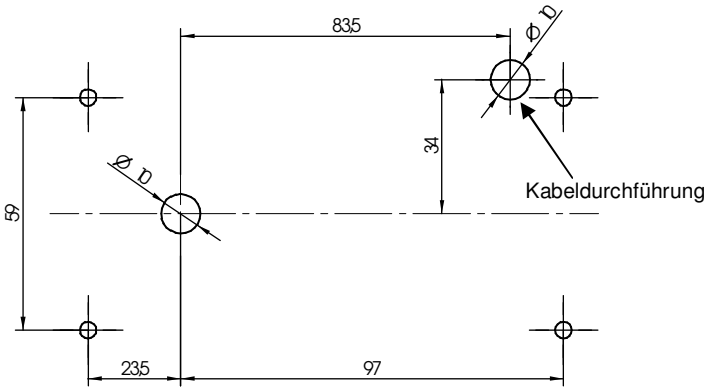
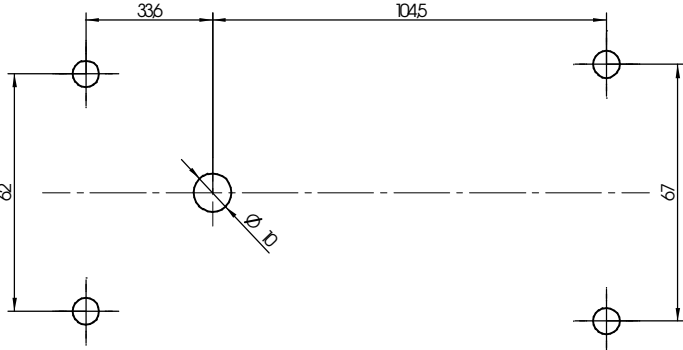
<p>Einbaulage Schloss</p>	
<p>Einbaulage Bedieneinheit</p>	
<p>Lochmaße Bedieneinheit</p>	
<p>Anschraubpunkte Schloss</p>	

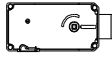
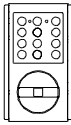
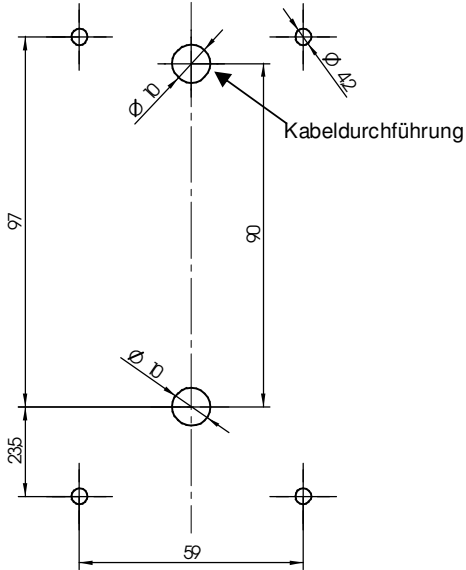
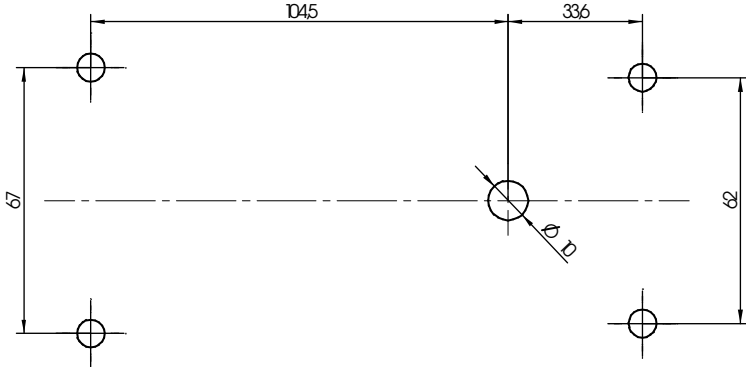
<p>Einbaulage Schloss</p>	
<p>Einbaulage Bedieneinheit</p>	
<p>Lochmaße Bedieneinheit</p>	
<p>Anschraubpunkte Schloss</p>	

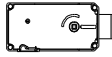
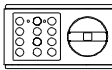
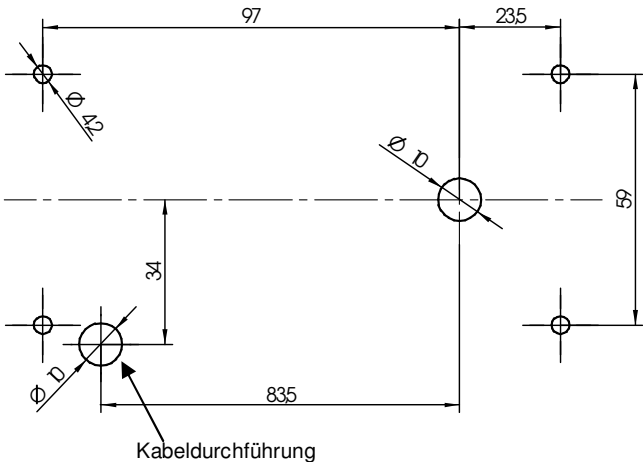
<p>Einbaulage Schloss</p>	
<p>Einbaulage Bedieneinheit</p>	
<p>Lochmaße Bedieneinheit</p>	
<p>Anschraubpunkte Schloss</p>	

<p>Einbaulage Schloss</p>	
<p>Einbaulage Bedieneinheit</p>	
<p>Lochmaße Bedieneinheit</p>	
<p>Anschraubpunkte Schloss</p>	

<p>Einbaulage Schloss</p>	
<p>Einbaulage Bedieneinheit</p>	
<p>Lochmaße Bedieneinheit</p>	
<p>Anschraubpunkte Schloss</p>	

<p>Einbaulage Schloss</p>	
<p>Einbaulage Bedieneinheit</p>	
<p>Lochmaße Bedieneinheit</p>	
<p>Anschraubpunkte Schloss</p>	

<p>Einbaulage Schloss</p>	
<p>Einbaulage Bedieneinheit</p>	
<p>Lochmaße Bedieneinheit</p>	
<p>Anschraubpunkte Schloss</p>	

<p>Einbaulage Schloss</p>	
<p>Einbaulage Bedieneinheit</p>	
<p>Lochmaße Bedieneinheit</p>	
<p>Anschraubpunkte Schloss</p>	